



Bericht der SPD-Fraktion im Rat der Stadt Wesseling über die Ratssitzung vom 26.08.2014

- Nach der langen Sommerpause und genau drei Monate nach der Kommunalwahl konnten in der 2. Ratssitzung der laufenden Legislaturperiode nun endlich die Mitglieder der Ausschüsse festgelegt, die Vorsitzenden gewählt und die Vertreterinnen und Vertreter der Stadt bei diversen Gremien, wie den Stadtwerken, Radio Erft, der Volkshochschule etc. bestimmt werden.
- Zum Hintergrund: Die neue CDU-Grüne-Koalition musste sich mühsam auf die Vorsitzenden und Mitglieder der Ausschüsse einigen. Schade nur, dass damit die Arbeit in den Ausschüssen um mindestens 6 Wochen verzögert wurde. 6 Wochen, in denen keine Entscheidungen getroffen und Initiativen gestartet werden konnten.
- So war dann die Ratssitzung recht unspektakulär, weil nunmehr fast alle Vorlagen einstimmig und ohne Diskussion verabschiedet werden konnten. Einzig bei dem Ansinnen der CDU/Grünen-Koalition, den Aufsichtsrat der neu gegründeten Stadtentwicklungsgesellschaft (SEG) von 16 auf 21 Mitglieder zu erhöhen, widersprach Helge Herrwegen, Vorsitzender der SPD-Fraktion. Seine Argumentation war klar: Die Gründung der SEG war zunächst auf Kritik der SPD gestoßen. Durch die Einschränkung des Gesellschaftszwecks haben aber dann im Ergebnis alle Fraktionen einvernehmlich der Gründung zugestimmt. Nunmehr das Aufsichtsgremium einseitig noch größer zu machen, nur um alle Kandidatinnen und Kandidaten mit „Pöstchen“ versorgen zu können, sei nicht sinnvoll, verursache zusätzliche Kosten und führe zu keiner Verbesserung der Arbeit. Denn: Der Zweck der SEG sei überschaubar und mit 16 Personen sei ausreichend Sachverstand vorhanden. Nur nebenbei bemerkt, sichert diese Vergrößerung des Gremiums der „Koalition“ auch hier die Mehrheit.
- Angesichts der Tatsache, dass gerade bei der SEG versucht werden sollte, alle Entscheidungen zum Wohle der Stadt im Konsens zu treffen, ist hier seitens Schwarz-Grün das reine Machtinteresse als Leitmotiv erkennbar.
- Weitere Punkte auf der Tagesordnung war die „Villa Harhoff“. Die WIR-Fraktion beantragte hier die Unter-Denkmalchutz-Stellung. Diesem Ansinnen wurde von den anderen Fraktionen nicht zugestimmt, da zurzeit ein Gutachten zum Wert der Immobilie erstellt wird, das es aus Sicht der Mehrheit abzuwarten gilt.
- Ein Thema, das auch die Bürgerschaft stark beschäftigt, ist noch immer das Rheinufer. So auch die Frage eines sicheren Geländers in Richtung Anlegestelle der „Marienfels“ und der Zustand der Rampe, hier insbesondere des Handlaufs. Die SPD-Fraktion hat diese Fragen an die Verwaltung herangetragen. Das Gelände zur Marienfels soll nun in einigen Wochen endlich erneuert werden, zum Handlauf an der Rampe gab Herr Ohrndorf bekannt, dass der eingesetzte Gutachter die Arbeiten als „in der Norm“ bezeichnet hat und die Beurteilung, ob eine Leistung erbracht wurde oder nicht, auf der Frage beruht, „Erfüllt die „Leistung“ ihren Zweck oder nicht?“.
- In einer Sondersitzung des Rates am 18.11. werden die langjährigen Ratsmitglieder Hans Mauel (SPD) und Josef Recht (CDU) zu Ehrenbürgern der Stadt Wesseling ernannt. Wir freuen uns sehr, dass mit Hans Mauel nach langer Zeit wieder einem SPD-Mitglied diese Ehrung zuteil wird.
- Abschließend gratulieren wir allen gewählten Ausschussvorsitzenden. Die SPD-Fraktion wird in folgenden Ausschüssen den Vorsitz übernehmen:
 - Ausschuss für Familie, Soziales, Gesundheit und Senioren – Helmut Halbritter
 - Bau- und Vergabeausschuss – Monika Bobowk
 - Rechnungsprüfungsausschuss – Helmut Halbritter
 - Schulausschuss – Gisela Halbritter
 - Wahlprüfungsausschuss – Helmut Latak

Ihre SPD-Fraktion im Rat der Stadt Wesseling

www.spd-wesseling.de
<http://www.facebook.com/SpdWesseling>